

Diakonische Stadtarbeit Kreuzweg e.V. Dinkelbergstr. 14 • 79540 Lörrach

Bürgerdienste der Stadt Lörrach Luisenstr. 16 79539 Lörrach

09. 11. 2021

Finanzierungsübersicht und Verwendungszwecke der Zuschüsse der Stadt Lörrach (2019 – 2021) für den Verein Kreuzweg

Sachbericht: Die Jahre 2019 bis 2021 standen für den Verein Diakonische Stadtarbeit Kreuzweg e. V. ganz im Zeichen der Umbaumaßnahmen der Teichstr. 24. Die laufenden Kosten wie z. B. Personalkosten oder Kosten für Energie waren von der Höhe deutlich geringer. Die einzigen Verbindlichkeiten sind der Jahresbeitrag an das Diakonische Werk (158,- Euro) und die Kontoführungsgebühr an die Volksbank Dreiländereck und ein Midi-Job-Gehalt (765,57 Euro brutto). Verbrauchsmaterialien für die Büroarbeit wie z. B. Briefpapier werden dem Verein privat gespendet.

Die Personalkosten für das Gratiscafé-Projekt (60%-Stelle und 450-Euro-Job) werden ausschließlich durch eine Förderung von Aktion Mensch finanziert und sind zeitlich auf fünf Jahre beschränkt. Der Fördervertrag läuft 2025 aus. Die Sozialarbeit wurde abgesehen von dem Midi-Job ansonsten ausschließlich ehrenamtlich geleistet. 2019 und 2020 sind Angebote von Handwerksbetrieben angefordert worden, um das Haus Teichstr. 24 als Gratiscafé, soziokulturelles Zentrum und Vereinshaus auszubauen. Der größte Teil des vorhandenen Budgets wurde für diese Bautätigkeiten genutzt. Das Café war im Jahr 2021 betriebsbereit. Für 2022 stehen noch folgende Investitionen an: Sicherheits-Schließ-System (Kosten aktuell noch nicht ermittelt) und Vordach (Angebot Ginz 10.000,- Euro).

Verwendungszwecke der Ausgaben 2019-2021:

Die Zuschüsse der Stadt Lörrach beliefen sich in den Jahren 2019 bis 2021 pro Jahr auf 5.400,- Euro, sowie der einmalige Zuschuss von 20.000,- Euro im Jahr 2020. Somit stand dem Verein in diesen drei Jahren eine Summe von der Stadt Lörrach in Höhe von 36.200,- Euro zur Verfügung.

Die Maßnahmen für den Umbau Teichstr. 20 beliefen sich auf über 317.000,- Euro. Somit hat die Stadt Lörrach ca. 11,4 % der Umbaumaßnahmen finanziert. Das Geld wurde ausschließlich für die Baumaßnahmen eingesetzt. Die Kosten des Umbaus übersteigen die Summe der städtischen Zuschüsse somit um ein Vielfaches. Das Café Kreuzweg ist in der Innenstadt für viele Bürgerinnen und Bürger eine Bereicherung geworden und wird auch in den nächsten Jahrzehnten ein fester Bestandteil des sozialen Lebens unserer Stadt und ein kommerzfreier Raum der Begegnung bleiben.

Begründung für die Zuschuss-Erhöhung:

Der Umbau ist maßgeblich abgeschlossen, weitere Investitionen hierzu sind überschaubar und müssen nicht sofort, aber im Laufe des kommenden Jahres getätigt werden (Sicherheits-Schließsystem und Vordach). Die außergewöhnlich großen Spendeneinnahmen von 2019 bis 2021 kamen durch einmalige Spendenaktionen für die Umbaumaßnahmen zustande und sind für unseren Verein als ein "Ausnahmezustand" anzusehen. Es ist nicht davon auszugehen, dass in naher Zukunft solche Spendensummen wieder zustande kommen.

Durch das Ende 2018 neu entstandene Wohnprojekt Teichstr. 20/Spitalstr. 1 mit 24 weiteren Bewohnern sowie durch den realisierten Ausbau Teichstr. 24 als Vereinsheim mit soziokulturellem Café und Büros für Mitarbeiter ergeben sich für die Zukunft eine neue Perspektive und neue Aufgabenfelder in der Innenstadt. Da statt bisher 19 Klienten nun 43 Klienten in den Wohnprojekten von Kreuzweg untergebracht sind, davon über 35 Personen aus der Obdachlosen- und Drogenszene, welche im Alltag immer wieder Hilfe und Betreuung benötigen, wird die Arbeit nicht mehr ausschließlich ehrenamtlich durchgeführt werden können. Es gab Verhandlungen und Gespräche mit dem Landkreis Lörrach und dem Erich-Reisch-Haus. Ziel ist es, für die nachhaltige Betreuung Sozialpädagogisches Personal einzustellen. Um dies zu bewerkstelligen, muss in Zukunft mit deutlich höheren Zuschüssen, bzw. mit einer Kostenübernahme durch den Landkreis für die Betreuung gemäß SGB XII gerechnet werden. Da dies durch Verzögerungen aufgrund der Corona-Problematik und regionalpolitischer Entscheidungen nicht kurzfristig bewerkstelligt werden kann, ist eine Erhöhung des jährlichen städtischen Zuschusses für die nächsten drei Jahre angemessen.

Begründung: Ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 10.000,- Euro ergibt einen monatlichen Betrag von rund 830,- Euro. Mit diesem Betrag kann ein 450,- Euro-Job oder maximal ein Midi-Job finanziert werden, inkl. Energiekosten und Einrichtung des Arbeitsplatzes. Selbst ein weiterer Midi-Job wäre aber nur eine kleine Entlastung für die Aufgaben. Zusätzlich kommt hinzu, dass der Verein Kreuzweg zum Großteil für solche Personen eine Unterbringung gewährleistet, welche direkt aus der Stadt Lörrach kommen und nicht aus den Kommunen im Umland. Gemäß SGB II ist die Unterbringung obdachloser Personen die Aufgabe der Kommune. Städte mit vergleichbarer Größe wie Lörrach finanzieren für eine wie oben genannte Personenanzahl in der Regel mind. eine/n Sozialarbeiter/in als Vollzeitstelle für die Betreuung in den Unterkünften. In den letzten 12 Jahren seit 2009 sind in Lörrach durch die Arbeit des Vereins Kreuzweg über 100 Personen vor der Obdachlosigkeit bewahrt worden. Eine Erhöhung des Zuschusses auf die gewünschte Summe wäre somit ein Zeichen der Anerkennung für die Arbeit des Vereins, welcher den sozial schwächsten Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadtgesellschaft zugutekommt.



Einnahmen durch Zuschüsse und Spenden 2019 bis 2021

Zahlen auf Euro-Beträge ohne Cent-Beträge abgerundet, berücksichtigt sind bei der folgenden Auflistung nur größere Spendeneingänge ab 500,- Euro. Nicht berücksichtigt sind kleinere Spendeneingänge wie Bargeldeinzahlungen von der Spendenkasse, Kleinspenden per Überweisung, regelmäßige Kleinspenden per Dauerauftrag sowie Mitgliedsbeiträge. Diese Zahlen siehe zur Kontrolle im Rathaus Lörrach hinterlegte Ordner Buchhaltung Diakonische Stadtarbeit Kreuzweg e. V. von 2019 bis 2021.

Einnahmen Spenden (ab 500,- Euro) und Zuschüsse 2019

Scheck	1.500,-
Holzbau Krebs	1.500,-
G5	1.545,-
Speck	1.000,-
ICF	1.673,-
Privatspende	500,-
Bad. Zeitung	5.000,-
Privatspende Schweiz	20.000,-
ACK Kollekte	1.228,-
Zuschuß Stadt Lörrach	5.400,-
Privatspende	1.500,-
Volksbank	750,-
Privatspende Schweiz	10.000,-
Holzbau Krebs	5.000,-
Dr. Kirchner	1.000,-
Heizung/Sanitär Graf	5.000,-
Privatspende	2.000,-
Privatspende	1.000,-
Privatspende Schweiz	10.000,-
Zuschuß Fritz-Berger-F.	20.000,-
Bader&Bader Immobilien	5.000,-
Komplett 2019:	100.596,-

Einnahmen Spenden (ab 500,- Euro) und Zuschüsse 2020

Privatspende	1.000,-
Privatspende	2.000,-
Bad. Zeitung	15.000,-
Kollekte	3090,-
Privatspende Schweiz	2.000,-
Leser helfen	52.000,-
Gerüstbau Wild	3.000,-
Privatspende	2.000,-
Privatspende	5.000,-
Betterplace	3.653,-
Privatspende	1.000,-
Bürgerstiftung	2.000,-
Energiedienst	1500,-
Privatspende Schweiz	4.000,-
Zuschuß Stadt Lörrach	5.400,-
Rotary Club	5.255,-

Zuschuß Stadt Lörrach 20.000 .-5.000,-Holzbau Krebs Privatspende Schweiz 4.000.-Privatspende 500,-**ICF** 2.160,-Holzbau Krebs 5.000.-**ICF** 2.110,-Privatspende 2.000,-Komplett 2020: 148.668.-

Einnahmen Spenden (ab 500,- Euro) und Zuschüsse 2021 (bis 28. Okt.)

Betterplace 803.-500,-Privatspende 30.000,-Hieber Stiftung Privatspende 500,-Rotary Club 500,-10.000,-Privatspende Lions Club 1.000.-15.000,-Bad. Zeitung Betterplace 1.119.-Privatspende 500,-500,-Privatspende Privatspende 500.-Privatspende 1.750,-10.000,-Privatspende Privatspende 500.-Leser helfen 5.000,-Privatspende 500.-Privatspende 1.000,-Zuschuß Stadt Lörrach 5.400.-2021 bis 28. Okt.: 85.072,-

Zusammenfassung Einnahmen und Zuschüsse 2019 bis 28.10.2021

Spenden ab 500,- Euro und Zuschüsse für diesen Zeitraum komplett: Euro 334.336,- Zuzüglich kamen noch kleinere Spendeneingänge wie Bargeldeinzahlungen von der Spendenkasse, einmalige Kleinspenden per Überweisung, regelmäßige Kleinspenden per Dauerauftrag sowie Mitgliedsbeiträge (siehe Ordner). Der Großteil der Einnahmen der Jahre 2019 bis 2021 sind in den Umbau Teichstr. 24 geflossen. Zusätzlich wurde/wird noch ein Midi-Job finanziert, sowie kleinere Maßnahmen für Fundraising wie z. B. die Homepage des Vereins.

Finanzierungsübersicht (2019 bis 28. Okt. 2021)

Neben kleinere Rechnungen (Gebühren, Gutachten, Baumärkte, Internet etc.) entstanden hauptsächlich Kosten durch reine Bautätigkeiten (Zahlen nur volle Euro-Beträge, ohne Cent-Beträge):

Kosten Umbaumaßnahmen 2019:

Dachdeckerei Fritz 9.520,-Gerüstbau Wild 3.802,-Holzbau Krebs: 17.233,-Bauunternehmen Keller: 15.690,-

Diese größten Posten für 2019 zusammen: 46.245,- Euro

Kosten Umbaumaßnahmen 2020:

67.236,-Holzbau Krebs Schepperle Innenausbau 18.512.-Bauunternehmen Keller 2.173.-Küche Schafferer 25.069,-Kanalbau Blauel: 4.948.-Architekt Geisel: 4.060,-8.109,-Gerüstbau Wild: Gipser Shashivari: 23.464,-11.900,-Elektro Roths: Gastro Lüftungstechnik: 952.-Heizung/Sanitär Graf: 21.420,-Dachdeckerei Fritz: 18.971,-Tiefbau Kammerer: 6.364.-Recica Fliesenbau 3.020.-

Diese größten Posten für 2020 zusammen: 216.198,- Euro

Kosten Umbaumaßnahmen 2021 (Stand 28.10.2021):

Schepperle Innenausbau 7.902,Bauunternehmen Keller 2.290,Kanalbau Blauel: 15.170,Architekt Geisel: 1.785,Gipser Shashivari: 5.881,Elektro Roths: 17.750,Haustechnik Post: 1.693,Henn Werbetechnik: 2.350,-

Diese größten Posten für 2021 zusammen: 54.821,- Euro

Umbaumaßnahmen größte Posten 2019 bis 2021: 317.264,- Euro

Hinzu kommen noch zusätzliche Kosten (Gebühren, Gutachten, Baumärkte, etc.).